



Ziel des Renaturierungsfonds (RenF)

«Flüsse, Bäche und Seen sollen möglichst naturnah gestaltet werden. Was früher verbaut wurde, soll wo möglich wieder in den natürlichen Zustand zurückversetzt werden.»

Der Renaturierungsfonds des Kantons Bern (RenF) unterstützt und entlastet Gemeinden und die Öffentlichkeit bei der Umsetzung von Renaturierungsprojekten.



Der Renaturierungsfonds konnte seit 1998 über 1400 Projekte mit insgesamt CHF 77.5 Millionen unterstützen. Davon sind etwa 750 Projekte im Gelände sichtbar.





Machbarkeitsstudie



- Projektstart: Machbarkeitsstudie
- zeigt ob Projekt rechtlich, technisch, wirtschaftlich und organisatorisch realisierbar ist

Der RenF finanziert Voruntersuchungen und Variantenstudien.

Projektieren & Bewilligungen



- Bewilligungen und Rahmenbedingungen abklären (Grösse, Projekttyp, Landnutzung, …)
- Fachstellen und Betroffene frühzeitig an Bord holen
- Aktive, angemessene Kommunikation / Information

Der RenF unterstützt fachlich und finanziell beim Projektieren und der Landbeschaffung, vermittelt Fachleute und begleitet die Kommunikation.

Bauliche Umsetzung

3

- Erfahrene und kompetente Wasserbauer für Bauführung beauftragen
- Bei wichtigen Fragen und Schritten die Vertreter der Bewilligungsbehörde informieren

Der RenF unterstützt finanziell und begleitet fachlich die Umsetzung.



Unterhalt



- Für Unterhalt und Pflege sind die Gemeinden oder durch sie Beauftrage zuständig
- Unterhalt ist wichtig, um Wirkung längerfristig zu sichern

Der RenF hilft den Unterhalt zu optimieren und längerfristig zu sichern.



Projektabschluss

- Mit Wirkungskontrollen überprüfen, ob die ökologischen und technischen Ziele erreicht werden.
- In der Regel keine Kosten für Gemeinden







25-Jahre RenF-Jubiläum im 2023





Renaturierung Régénération des eaux

Noch Fragen?

Kontakt und Informationen unter:

https://www.be.ch/RenF